



seit Anfang 2019 bin ich 1. Vorsitzender der DPG. Zwei Jahre durfte ich als 2. Vorsitzender dem DPG Vorstand angehören. Eine interessante und spannende Zeit. Themenschwerpunkt für den 2. Vorsitzenden ist die jungeDPG. Dies wird nun Prof. Ralf Hückelhoven übernehmen. Prof. Johannes Hallmann übernimmt den 3. Vorsitz mit Schwerpunkt der Betreuung der Arbeitskreise.

Das Engagement der Mitglieder, der Ar-

Sehr geehrte Mitglieder,

beitskreisleiterInnen, des Vorstandes und insbesondere der jungenDPG machen die DPG zu einem lebendigen Verein. Auch in 2019 ist die DPG mit ihren Arbeitskreisen wieder in fast allen Bereichen der Phytomedizin aktiv. Die Organisation renommierter internationaler Tagungen, wie z.B. des Reinhardbrunn-Symposiums im April oder des Symposium on Plant Protection and Health in Europe im November machen die DPG auch international sichtbar als eine aktive Vereinigung.

Die jungeDPG war wieder bei der Grünen Woche aktiv und sucht nach Möglichkeiten - wie vor zwei Jahren bei der Ideenexpo in Hannover - auch Schülern die Phytomedizin näherzubringen. Eine Exkursion,

diesmal an den Bodensee, wird wieder von ihr angeboten und organisiert. Insbesondere die Aktivitäten der jungenDPG sind für unseren Verein sehr erfreulich und wichtig, um junge neue Mitglieder zu gewinnen. So bleibt die Altersstruktur erfreulich jung, und neue, frische Ideen und Aktivitäten bereichern die DPG. Daher mein Appell an die bereits »Etablierten« unter uns: machen Sie Werbung bei Ihren jungen Mitarbeitern, bei Studenten, Masteranden, Doktoranden und Post-Docs. Geben Sie ihnen die Möglichkeit, an den Aktivitäten der jungenDPG und an Arbeitskreistagungen teilzunehmen und gewinnen Sie so den Nachwuchs für die DPG. Es lohnt sich für alle.

Ihr Gerd Stammerl

Wir danken Ihnen für Ihre Mitgliedschaft!

Der wesentliche Auftrag der DPG ist es, Möglichkeiten für den Austausch wissenschaftlicher Information bereit zu stellen. Durch Ihren Mitgliedsbeitrag ermöglichen Sie es uns, die notwendige Infrastruktur aufzubauen und die Organisationsleistung dafür übernehmen zu können. Dafür möchten wir Ihnen heute danken.

Wir, das ist der Vorstand, die Geschäftsstelle und eine große Zahl von ehrenamtlichen Arbeitskreisleiterinnen und Arbeitskreisleiter.

Der neue Vorstand (2019-2020): Anna Brugger, Cordula Gattermann, Dr. Gerd Stammerl, Dr. Falko Feldmann, Prof. Dr. Ralph Hückelhoven, Noemi Meßmer, Prof. Dr. Johannes Hallmann (v.l.n.r.)



Foto: © Gattermann

Im Jahr 2019 bieten wir wieder 19 Arbeitskreistreffen und eine Reihe von nationalen und internationalen Tagungen an.

Darüber hinaus sind wir in Gremien und Ausschüssen aktiv und vernetzen uns mit gleichgesinnten Fachgesellschaften untereinander.

Diese Aktivitäten kommen der modernen Ausgestaltung des Pflanzenschutzes zugute. Der Informationsfluss gerade zwischen

Wissenschaft, Beratung, Behörden und Industrie stellt Weichen.

So gestalten wir Zukunft!

Wir widmen diese Ausgabe dem aktuellen Konzept unserer Tagungen (*Fortsetzung S. 4*).



Tag der
Faszinierenden
Pflanzen

Der Fascination of Plants Day wird in diesem Jahr vom Forschungszentrum Jülich organisiert – Sie können fortlaufend Ihre Aktionen im Zusammenhang mit dem FoPD online anmelden:

www.fascinationofplantsday.de

Wir gratulieren zum Geburtstag

zum 96.

Dr. Paul Brückner 19.05.1923

zum 93.

Prof. Dr. Walter Sauthoff 09.04.1926
Prof. Dr. Heinz Schmutterer 11.04.1926

zum 91.

Prof. Dr. Hans Neururer 06.04.1928
Prof. Dr. Satyabrata Sarkar 22.04.1928
Dr. Wolfgang Waldhauer 18.05.1928

zum 90.

Prof. Dr. Hans-Joachim Reisener
16.06.1929

zum 89.

Dr. Arnulf Teuteberg 21.04.1930
Dr. Hermann Lange 25.04.1930
Dr. Peter Langelüddecke 30.04.1930
Dr. Gerhard Menke 01.06.1930
Dr. Ernst Stein 03.06.1930

zum 88.

Prof. Dr. Hartmut Kegler 14.04.1931
Dr. Joachim Dalchow 06.06.1931
Wilhelm Büsing 13.06.1931

zum 86.

Prof. Dr. Hartmut Fehrmann 03.06.1933

zum 85.

Dr. Hermann Bogenschütz 05.04.1934

zum 80.

Prof. Dr. Urs Wyss 13.04.1939
Dr. Alfred Obst 14.04.1939
Dr. Georg Rieder 25.04.1939
Dr. Hans-Hermann Schmidt 27.04.1939
Prof. Dr. Hans E. Hummel 30.04.1939
Prof. Dr. Karl Hurle 08.05.1939
Dr. Ulrich Oesterlin 25.06.1939

zum 75.

Ulrich Steck 25.04.1944
Dr. Eberhard Große 18.05.1944

zum 70.

Prof. Dr. Christa Volkmar 18.04.1949
Dr. Georg Poschenrieder 25.04.1949
Dr. Ernst von Franck 11.06.1949

zum 65.

Dr. Reiner Krämer 24.04.1954
Prof. Dr. Otmar Spring 10.05.1954

Wissenschaftspreis 2019 für Prof. Dr. Ulrich Schaffrath



Die DPG verleiht Herrn Prof. Dr. Ulrich Schaffrath von der RWTH Aachen, Lehrstuhl und Institut für Biologie III (Pflanzenphysiologie), für seine Verdienste in der Kulturpflanzenforschung den Wissenschaftspreis der DPG. Dieser Preis wird für herausragende wissenschaftliche Leistungen verliehen.

Herr Schaffrath arbeitet auf dem Gebiet der basalen und der Nichtwirt-Resistenz von Gräsern (insbesondere Reis und Gerste) gegenüber verschiedenen Schaderregern, mit Fokus auf blattpathogenen Pilzen wie *Magnaporthe oryzae* und *Blumeria graminis*. Mit dem Wissenschaftspreis wird er speziell für seine Leistungen zur Aufklärung der Funktion der Jacalin-ähnlichen Proteine geehrt. Herr Schaffrath konnte mit seiner Arbeitsgruppe zeigen, dass diese Proteine in Gräsern in der Abwehr aktiv

und über die Grenze von Pflanzengattungen hinweg funktional sind. Sie wirken dabei universell gegen die Infektion von verschiedenen Pilzen, Oomyceten und Bakterien. Die speziell von ihm untersuchten Vertreter dieser Proteinfamilie sind entwicklungs geschichtlich Chimäre, die über ihre Proteindomänen die Funktion von zwei Proteinfamilien in einem Protein vereinen. Es handelt sich dabei um wahrscheinlich kohlehydratbindende Lektine und Dirigentproteine, die eine Funktion im Phenylpropanoid/Ligninstoffwechsel innehaben. Herr Schaffrath konnte zeigen, dass diese chimären Jacaline, die so nur bei Gräsern vorkommen, erst durch die kooperative Wirkung beider Proteindomänen ihre Funktion erfüllen.

Die von der DPG gewürdigte Arbeit ist 2016 in *MolecularPlant* erschienen und hat das Verständnis der Jacalin-Proteine befruchtet und international befeuert. Dazu gratuliert die DPG Herrn Schaffrath ganz herzlich durch die Verleihung des Wissenschaftspreises der DPG.

Polarized Defense Against Fungal Pathogens Is Mediated by the Jacalin-Related Lectin Domain of Modular Poaceae-Specific Proteins. Weidenbach D, Esch L, Möller C, Hensel G, Kumlehn J, Höfle C, Hüeckelhoven R, Schaffrath U. *Mol Plant.* 2016, 9(4):514-27. doi: 10.1016/j.molp.2015.12.009.



Nachwuchspreis 2019 für Dr. Matheus Thomas Kuska



hat seine Arbeiten in zahlreichen begutachteten wissenschaftlichen Beiträgen in angesehenen internationalen Fachzeitschriften publiziert, viele davon als Erstautor. Ein Teil seiner wissenschaftlichen Leistung bestand darin, die Hyperspektralanalyse auf das mikroskopische Niveau anzuwenden und die so erzielten Signaturen mit speziellen rassen-unspezifischen und rassen-spezifischen Abwehrreaktionen zu assoziieren. Die Daten können u.a. genutzt werden, um im latenten Krankheitszustand Aussagen über den Resistenzstatus von Pflanzen zu machen und so die Pathophänotypisierung zu erleichtern. Herr Dr. Kuska zeigte auch eine Verknüpfung mit physiologischen und molekularen Reaktionen der Pflanze und eröffnete so einen neuen Horizont in der Nutzung von Spektraldaten in interdisziplinären Ansätzen. Er ist in der Wissenschaftsgemeinschaft, gemessen an seinem frühen Karrierestatus, ungewöhnlich präsent und bereits gut international vernetzt. Dazu insgesamt gratuliert die DPG Herrn Dr. Kuska ganz herzlich durch die Verleihung des Nachwuchspreises der DPG.

Die DPG verleiht Herrn Dr. Matheus Thomas Kuska für seine Verdienste in seiner Dissertation den Nachwuchspreis der DPG. Dieser Preis wird auf Vorschlag durch die Mitglieder der DPG für herausragende wissenschaftliche Leistungen des Nachwuchses verliehen. Herr Dr. Kuska hat in der Arbeitsgruppe von Frau Prof. Dr. Mahlein, damals noch Privatdozentin in Bonn, promoviert. Er hat dabei außergewöhnliches auf dem Gebiet der Hyperspektralanalyse von Wirt-Parasit-Interaktionen geleistet und hierzu interessante Beiträge auf wissenschaftlichen Tagungen und in den Arbeitskreisen der DPG geliefert. Er

Würdigungspreis 2018 des österreichischen Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung an Dipl.-Ing. Meta Hauschildt

Frau Dipl.-Ing. Hauschildt wurde für ihr Masterstudium der Phytomedizin in Wien mit dem Würdigungspreis 2018 ausgezeichnet. Im Rahmen ihrer Masterarbeit untersuchte sie am ESTEBURG Obstbauzentrum in Jork bei Prof. Dr. Roland Weber in Zusammenarbeit mit der Universität für Bodenkultur in Wien die Fungizidresistenzentwicklung der *Botrytis* spp.- und *Monilinia* spp.-Fruchtfäulen an Süßkirschen und Pflaumen. In einem gebietsweiten Monitoring im Alten Land konnte Frau Hauschildt zeigen, dass besonders gegen die häufig eingesetzten Fungizidwirkstoffe hohe Resistenzen bei *Botrytis* spp. auftraten, während bei *Monilinia* spp. keine Resistenzen nachgewiesen werden konnten. In Freilandversuchen konnte sie zudem zeigen, dass bereits nach einer zweimaligen Anwendung desselben Wirkstoffes resistente Stämme angereichert werden können.



Herzlichen Dank!

Die jungeDPG dankt unseren Mitgliedern im Institut für Zuckerrübenforschung der Universität Göttingen für die Spenden ihrer Vortragshonorare. Sie werden für Nachwuchsaktionen eingesetzt.

Prof. Dr. Reinhard Lieberei verstorben



Am 6. März 2019 verstarb unser langjähriges Mitglied und ehemaliger Arbeitskreisleiter des AK Wirt-Parasit Wechselwirkungen, Herr Prof. Dr. Reinhard Lieberei plötzlich und unerwartet im Alter von 71 Jahren. Reinhard Lieberei war in den Jahren 1989-2013 Professor (C4) für Phytopathologie und Nutzpflanzenbiologie zunächst am Institut für Angewandte Botanik, dann Biozentrum Klein Flottbek und Botanischer Garten der Universität Hamburg. 2013 wurde er emeritiert und ging in den Ruhestand. Lange Jahre war er Vorsitzender der Vereinigung für Angewandte Botanik e.V.

Reinhard Lieberei war ein passionierter Pflanzenphysiologe. Er war neugierig und seine Leidenschaft galt der Klärung der Frage »warum?«. Er bearbeitete eine große Bandbreite der Nutzpflanzenbiologie: von der Domestizierung von Wildpflanzen, der in vitro-Vermehrung von Arzneipflanzen, bis zur Phytopathologie und Symbioseforschung – noch bevor man es Mikrobiomforschung nannte, hatte er Projekte dazu.

Sein Herz gehörte den Tropen. Kakao- und Kautschukforschung, Agroforst-Projekte in Amazonien bleiben mit seinem Namen verbunden.

Reinhard Lieberei war eine große Persönlichkeit und vorbildlicher Lehrer. Viele haben viel von ihm gelernt. Das Wesentlichste, das er uns vermittelt hat, war der Respekt vor dem Wunder der Natur. Und, dass wir sie in größter Vorsicht nutzen müssen.

Du wirst uns fehlen, Reinhard. Um abraço forte do amigo.

Falko Feldmann

Wir gestalten die Zukunft des Pflanzenschutzes durch zielgruppenorientierte Meinungsbildung!

In den letzten fünfzehn Jahren hat die DPG neben den Arbeitskreisen interdisziplinäre und transdisziplinäre Tagungen in Kooperation mit Fachorganisationen und der Öffentlichkeit aufgebaut, die sie regelmäßig betreibt, mitveranstaltet oder auf unterschiedliche Weise unterstützt. Notwendig wurde das, weil eine zunehmende Spezialisierung der Teilbereiche der Phytomedizin weltweit neuen, fachübergreifenden Austausch erforderte. Durch solche Tagungen bekommt die DPG auch ein internationales Gesicht.

Zum Tagungskonzept der DPG gehören

folgende Typen von Tagungen:

1. Hauptsächlich selbst durch die Geschäftsstelle der DPG organisierte interdisziplinäre nationale und internationale Tagungen, die eine große Bedeutung für die Forschung, Beratung und Praxis der Phytomedizin haben
2. Hauptsächlich von anderen organisierte Tagungen für phytomedizinische Experten, die wir inhaltlich unterstützen und bei denen die Form der Beteiligung der DPG vorab speziell abgestimmt wird. Hier treten wir als Mitveranstalter auf.

3. Vollständig von anderen organisierte phytomedizinische Fachtagungen, deren Durchführung wir über Sponsoring, Förderung der Teilnahme von Rednern oder durch die Werbung für die Veranstaltungen unterstützen.

4. Hinzu kommen Beteiligungen an vielfältigen Veranstaltungen, deren Zielgruppe die Öffentlichkeit ist und die phytomedizinische Inhalte transportieren.

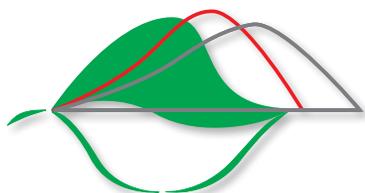
5. Unser weltweiter Online-Kalender informiert über Termine von Fachtagungen, in denen phytomedizinische Themen einen wichtigen Platz haben.

International Symposium »Plant Protection and Plant Health in Europe (PPPHE)«



Das internationale Symposium »Plant Protection and Plant Health in Europe (PPPHE)« wurde erstmals 2005 und seitdem zweijährlich veranstaltet.

International Reinhardsbrunn-Symposium



For over 50 years the name »Reinhardsbrunn« has become famous in scientific circles for the Symposium series, which draws together fungicide scientists from academia, research institutes and industry to present, listen to and discuss the latest research findings from around the world in this fast moving field.

Mittlerweile hat sich das Symposium als eine wichtige Veranstaltung an der Schnittstelle zwischen aktueller phytomedizinischer Wissenschaft und ihren rechtlichen Rahmenbedingungen etabliert. Hier werden Definitionen wissenschaftlich hinterfragt, neue Erkenntnisse vor dem aktuellen rechtlichen Hintergrund bewertet oder Diskussionsansätze für die Veränderung von Rahmenbedingungen besprochen.

Die Tagung hat strikt Workshopcharakter und ist in der Teilnehmerzahl begrenzt.

Die Tagung ist weiterhin die Möglichkeit für alle partnerschaftlich verbundenen, aus-

ländischen Fachgesellschaften und Dachverbände, eigene Aspekte als Tagungsthema einzubringen. Die PPPHE wird traditionell gemeinsam von der DPG, dem Julius Kühn-Institut und dem Fachgebiet Phytomedizin der Humboldt Universität zu Berlin veranstaltet.

Nächste Tagung:

IX. PPPHE

19.-20. November 2019

Braunschweig



www.ppphe.phytomedizin.org

Such research is a vital component in the quest to provide adequate control of the fungi that threaten the world's food supply and commodity products. Only by discovering new active molecules by synthetic chemistry or from natural sources and by understanding how they work and how best to use them in geographically different locations, can we hope to maintain and improve the quality of life for the world's growing population.

The 2019 Symposium will build upon the Reinhardsbrunn reputation by providing an opportunity for established experts and those just starting on their scientific career

to present information to an international audience through oral presentations and posters, and to establish new contacts and friendships within fungicide science. The symposium is jointly organised with the Martin Luther University Halle-Wittenberg every third year.

Next Symposium

19. RHB-Symposium

7.-11. April 2019

Friedrichroda



www.reinhardsbrunn.phytomedizin.org

Deutsche Pflanzenschutztagung



Die Deutsche Pflanzenschutztagung findet alle zwei Jahre in einem anderen Bundesland statt. Mit mehr als 1200 Teilnehmern ist sie die größte Fachveranstaltung für Phytomedizin und Pflanzenschutz im europäischen Raum, und ihre Bedeutung

reicht weit über die Grenzen Deutschlands hinaus. Bei den Teilnehmerinnen

und Teilnehmern aus den Bereichen Land- und Forstwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau handelt es sich um Vertreter von Fachverbänden, des öffentlichen Dienstes bei Bund und Ländern sowie um Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in- und ausländischer Universitäten, Forschungseinrichtungen und Industrieunternehmen.

Die Tagung ist ein bedeutendes Forum für den Austausch neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse und praktischer Erfahrungen auf allen Gebieten der Phytomedizin. Tagungssprache ist Deutsch.

Die DPG finanziert die Deutsche Pflanzenschutztagung und unterstützt das Julius Kühn-Institut und die Pflanzenschutzdienste der Länder bei der Organisation der Tagung. Die Anerkennung der Tagung als Sachkundefortbildung wird regelmäßig beantragt.

Nächste Tagung:

62. Deutsche Pflanzenschutztagung
8.-11. September 2020
Göttingen



www.pflanzenschutztagung.de

Urbane Pflanzenkonferenzen



Die Symposiumsreihe »Urbane Pflanzen Konferenzen (UPC)« wird jährlich in enger Kooperation mit der Beuth-Hochschule für Technik Berlin und dem Julius Kühn-Institut

sowie weiteren Partnern durchgeführt. Spezialisten und Interessierte aus Verbänden, Forschung, Industrie, Behörden und der Öffentlichkeit finden hier ein Dach für ihren themenbezogenen Austausch über diverse Aspekte des urbanen Grüns.

Die vielfältigen Pflanzenverwendungen mit ihren biologisch-phytomedizinischen, technischen und sozioökonomischen Rahmenbedingungen in der Stadt der Zukunft stehen im Fokus.

Die UPC unterstützt die Umsetzung des Weißbuches »Stadtgrün« der Bundesregierung. Hier wird auf die besondere Bedeutung von Stadtgrün für die Gesundheit

der Bevölkerung und die Resilienz von Städten hingewiesen. Die UPC hilft bei der Sicherung der Bereitstellung von gesunden Pflanzen für das Stadtgrün.

Nächste Tagung:

Wie funktioniert Stadtgrün? Interdependenz vielschichtiger Wechselwirkungen im urbanen Grün:

»Beziehungskisten«

IX. UPC
15.-16. August 2019
Braunschweig



www.upc.phytomedizin.org

Deutsche Arbeitsbesprechung über Fragen der Unkrautbiologie und -bekämpfung



Die Tagung dient dem Austausch und der Diskussion neuer Forschungsergebnisse und innovativer Verfahren in der Unkrautforschung. Diese beschäftigt sich mit Fragen der Unkrautbiologie, Unkrautökologie

und Unkrautbekämpfung und den daraus resultierenden Einflüssen auf Umwelt und Anbausystem. Die Tagung erörtert insofern sowohl Aspekte der Vermehrung und Verbreitung von Unkräutern, ihres Monitorings und der Biodiversität im Anbausystem, als auch moderne Regulierungsverfahren wie Spot Farming, DSS-IWM oder mechanische Bekämpfung mittels Robotern. Bedeutenden Anteil nehmen Erfahrungen mit chemischen Pflanzenschutzmitteln und die Strategieentwicklung zur Resistenzvermeidung oder -überwindung ein.

Die Tagung wird veranstaltet vom Julius Kühn-Institut (JKI), dem Institut für Geoökologie der Technischen Universität Braun-

schweig und dem Arbeitskreis Herbologie der Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft (DPG) und findet in den Räumlichkeiten der TU Braunschweig in der Pockelsstraße statt.

Nächste Tagung:

29. Deutsche Arbeitsbesprechung über Fragen der Unkrautbiologie und -bekämpfung
3.-5. März 2020
Braunschweig



www.unkraut.phytomedizin.org

Insektenkonferenzen



INSEKTEN CONFERENCE

DGaaE e.V. und DPG e.V. führen ihre Symposiumsreihe »Insektenkonferenzen« in zweijährlichem Abstand durch. Spezialisten und Interessierte aus Verbänden, Forschung, Industrie und Behörden treffen sich hier zum wissenschaftlichen Diskurs.

Im Mittelpunkt steht die Artenvielfalt von Insekten, das Monitoring und Maßnahmen für den Schutz von Insekten in der Agrarlandschaft und im urbanen Raum. Darüber hinaus beschäftigt sich die Konferenz aber mit der Wirkung von Klimawandel auf Insekten, mit invasiven Insekten und mit der Förderung von Nützlingen durch pflanzenbauliche Maßnahmen zur Steigerung ihrer Ökosystemleistungen im Freiland.

Die Ergebnisse der Tagung werden in deutscher Sprache auf der Tagungswebsite und eine Zusammenfassung in englischer Sprache im Journal for Plant Diseases and Protection veröffentlicht.

Wie im Fall der Urbanen Pflanzen Konferenzen ergeben sich in diesem Format Kontakte zu interessierten Laien, sodass wir uns hier in die Entwicklung von so genanntem Citizen Knowledge einbringen.

Zukünftig wird angestrebt, die Tagung regelmäßig am Tag vor der Pflanzenschutztagung durchzuführen.

Nächste Tagung:
IV. Insektenkonferenzen
7. September 2020
Göttingen



www.ikon.phytomedizin.org

Krankheitsbekämpfung und Resistenzzüchtung in Getreide, Hülsenfrüchten und Raps



RESISTENZ TAGUNG

Die Tagung »Krankheitsbekämpfung und Resistenzzüchtung in Getreide, Hülsenfrüchten und Raps« wird traditionell alle zwei Jahre gemeinsam von der AG Krankheitsbekämpfung und Resistenzzüchtung

in Getreide, Hülsenfrüchten und Raps der Gesellschaft für Pflanzenzüchtung (GPZ), und der Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft (DPG) durchgeführt.

Im Mittelpunkt steht die Nutzung von Sortenresistenzen in Integrierten Pflanzenschutzkonzepten. Dies betrifft die Pflanzenresistenz gegenüber allen Schaderregern.

Es werden zudem Bekämpfungsstrategien bei vorliegender Resistenz der Schaderreger gegenüber Pflanzenschutzmitteln diskutiert und die Frage gestellt, ob eine gezielte

Pflanzenzüchtung hier hinreichend wirksame Lösungen anbieten kann.

Die Tagung hat Arbeitskreischarakter und versteht sich als offener Austausch zwischen allen beteiligten Akteuren aus Forschung, Beratung sowie Pflanzenschutz- und Pflanzenzüchtungspraxis.

Nächste Tagung:
35. Resistenztagung
9.-10. Dezember 2019
Fulda



www.gpz-online.de

Tropentag



Seit 1997 organisieren die ATSAF und die jeweiligen austragenden Universitäten alljährlich in Zusammenarbeit und mit Unterstützung zahlreicher Sponsoren den TROPENTAG (International Conference on International Research on Food Security, Natural Resource Management and Rural Development).

Der Veranstaltungsort wechselt jährlich zwischen den Universitäten Bonn, Göttin-

gen/Kassel-Witzenhausen, Hohenheim, Berlin, Prag und Ghent.

Die Konferenz begrüßt jedes Jahr zwischen 500 und 800 Teilnehmer, bietet einen exzellenten Überblick über die aktuelle tropenbezogene und entwicklungsorientierte Forschung und ist ein wichtiger Netzknoten für die deutsche und tropenorientierte Agrarforschung. Thematisch immer aktuell, versucht der Tropentag die Position der Delegierten zusammenzufassen und durch Pressemitteilungen und -konferenzen in die Öffentlichkeit zu tragen.

Besonderes Augenmerk liegt auf einer breit gefächerten Übersicht über die diversen tropenbezogenen Forschungsthemen und

einer nachhaltigen Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, sowie einer weltweiten Vernetzung von Wissenschaftlern unterschiedlicher Disziplinen.

Die DPG unterstützt den Tropentag finanziell, durch Sektionsgestaltung und Sponsoring von Nachwuchsmitgliedern zur Teilnahme an der Veranstaltung.

Nächste Tagung:
21. Tropentag
18.-20. September 2019
Kassel-Witzenhausen



www.tropentag.de

Wissenschaftliche Partnergesellschaften für Tagungen



Tagungsberichte jetzt auch in der JPDP als »Perspectives Papers«



Um die Tagungen der DPG auch international sichtbar zu machen, haben wir in unserem Journal for Plant Diseases and Protection das Format der »Perspectives Papers« entwickelt.

Die »Perspectives Papers« fassen die wichtigsten Beiträge einer Tagung zusammen, bewerten sie und geben einen Ausblick über zukünftig zu erwartende Aspekte, die sich aus der Tagung ergeben.

Autoren sind gewöhnlich die Tagungsveranstalter oder Experten des Programmkom-

mitees. Das Format eignet sich ebenfalls sehr für unsere Arbeitskreise. In der JPDP durchlaufen auch die PP den üblichen Peer Review Prozess.

Das Format der PP reagiert auf die abnehmende Bereitschaft von Tagungsteilnehmern, Zusammenfassungen oder Original-Arbeiten ihrer Beiträge zu schreiben.

Die PP sind unseren Mitgliedern kostenlos über das Springer-Login auf der Website der Gesellschaft zugänglich.

Beispiel:
Insektenkonferenz
September 2018
»Spodoptera frugiperda«



74. ALVA-Jahrestagung »Weinbau und Klima« Einladung

*Sehr geehrte Damen und Herren!
Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!*

Im Namen des Vorstandes der ALVA lade ich Sie recht herzlich zur 74. ALVA Jahrestagung vom 27.-28. Mai 2019 nach Klosterneuburg (HBLAuBA für Obst und Weinbau, Agnesstraße 60, 3400) in Niederösterreich ein.

Link zu unserer Tagungs Homepage:

<https://tagung.alva.at>



Der Plenarteil der Tagung mit dem Schwerpunktthema »Weinbau und Klima« findet am Vormittag des 27. Mai statt.

Nach dem Plenarteil des 27. Mai werden die Fachvorträge am Nachmittag und am 28. Mai in mehreren Sektionen parallel präsentiert sowie Poster zu Fachthemen ausgestellt und zwar zu folgenden:

*Obst- und Weinbau,
Pflanzliche Produktionsökologie,
Phytomedizin,
Tierernährung,
Futtermittel,
Pflanzenanalytik,
Organische Spurenanalytik,
Lebensmittel,
Mikro- und Molekularbiologie,
Boden,
Pflanzenernährung.*

Mit freundlichen Grüßen

Univ. Doz. Dr. Gerhard Bedlan

»Familie und Karriere in der Agrarbranche - Wie passt eins zum anderen?«

»Die Gesellschaft muss fit für eine On-Off Biografie gemacht werden« so Brigitte Braun-Michels, Karriereberaterin und Coachin mit Wurzeln in der Landwirtschaft. »Eine Auszeit für die Familie sollte Normalität werden, nicht als Manko gesehen werden«. Diesem Thema widmete die VDL-Studierendengruppe Göttingen eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe »Countdown zur Karriere«.

Aus dem Vortrag von Frau Braun-Michels ging hervor, dass ein Kulturwandel in der Gesellschaft nötig ist, um Familie und Beruf wirklich zu vereinbaren. So rangiert Deutschland mit aktuell nur ca. 30% Frauen in Führungspositionen im unteren Drittel der EU. Vorbilder sind Länder wie Frankreich oder Schweden sein, in denen diese Vereinbarkeit bereits gelebt wird. Die größten Hemmnisse jedoch, sind die Angst vor etwas Neuem sowie immer noch festgefahrene Rollenbilder. Dabei haben familienfreundliche Unternehmen die Chance dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Einige Unternehmen haben bereits erkannt, dass sie z.B. durch familienfreundliche, flexible Arbeitszeiten für Arbeitnehmer attraktiver werden, denn die Generation Y will beides: Karriere UND Familie.

VDL 
Berufsverband Agrar Ernährung

Die DPG unterstützte den VDL bei der Durchführung der Veranstaltung.



36. Tagung des AK: »Nutzarthropoden und Entomopathogene Nematoden«

27.11. und 28.11.2018, Botanika im Rhododendronpark Bremen



Einmalige Sammlung, lebendes Museum und außerordentlicher Bildungs- und Erholungsort – der Rhododendron-Park Bremen

H. Schepker, Botanika Bremen

Trauermückenplage auf den Seychellen – Bericht über eine Forschungsreise

S. Kühne, Julius Kühn-Institut Berlin

Potential of combining an entomopathogenic fungal strain and a botanical compound against fungus gnat larvae, *Bradysia impatiens* (Diptera: Sciaridae)

M. Dehghani, Agrarentomologie, Göttingen

Auswirkung von Wirtspflanzenarten auf die Effizienz von verschiedenen entomopathogenen Nematoden gegenüber *Delia radicum*

F. C. Defant, Leibniz Universität Hannover

Anfälligkeit von Engerlingen gegen entomopathogene Nematoden

B. Vandenbossche, e-nema GmbH

Comparative efficacy of four entomopathogenic nematode isolates against the tomato leafminer *Tuta absoluta* on potted tomato plants under greenhouse conditions

M. Abonaem, Julius Kühn-Institut Darmstadt

***Tuta absoluta*: neue Bekämpfungsansätze mit Granulosevirus »Tutavir« und *Steinernema* im Praxisbetrieb**

H. Scholz-Döbelin, LWK NRW

Die Wirkung von entomopathogenen Nematoden gegen adulte Insekten

R.-U. Ehlers, e-nema GmbH

EcoOrchard - Boosting agrobiodiversity in European apple orchards

S. Matray, JKI Darmstadt

Etablierung von Raubmilben in der Hopfenbau-Praxis über Untersaat

M. Obermaier, LfL-Hopfenforschungszentrum

When being scared matters: the effect of a generalist predator in a parasitoid-pest system

Valentina Migani, University of Bremen

Neuartige Mikrokapseln zur Schädlingsbekämpfung nach dem Attractand Kill-Prinzip: Bericht über erste Praxiserfahrungen bei der Wanzenbekämpfung

J. Rademacher, Katz Biotech AG

Einheimische und exotische Eiparasitoiden zur Bekämpfung der marmorierten Baumwanze, *Halyomorpha halys*

T. Haye, CABI Delemont

Tachinid parasitoids: importance as biological control agents and remarks on their rearing

F. Toth, JKI Darmstadt

The Lepidoptera-parasitoid complex present in organic German cabbage field with a focus on *Trichogramma*

S. Chattington, University of Bremen

Es ist nie zu spät, aber oft zu früh – ein ungewöhnliches Timing in der Paarungsbereitschaft bei *Bracon brevicornis* (Hymenoptera, Braconidae)

S. Christ, University of Bremen

Keeping genetic variation in a laboratory population

A. C. Carrera, University of Bremen

Nützlinge im praktischen Einsatz: aus der Sicht eines Produzenten

B. Wührer, AMW Nützlinge GmbH

Kontakt:
annette.herz@julius-kuehn.de

Tagung des AK Herbiologie am 26. und 27. Februar 2019 in Bingen



Das diesjährige Treffen des Arbeitskreises stand im Zeichen sich ankündigender gravierender Veränderungen in der Landwirtschaft, die auch auf die Unkrautregulierung im Ackerbau einwirken. Die Periode der vorwiegend chemischen Unkrautregulierung scheint aus mehreren Gründen zu enden.

Diese Ursachen und deren Konsequenzen wurden in den 25 präsentierten Vorträgen aufgenommen und von den 80 Teilnehmern intensiv diskutiert.

Im Fokus standen alternative Unkrautbekämpfungsverfahren und die automatische Unkrauterkennerung als Basis für die teilflächenspezifische Behandlung.

Die Unkrautbiologie, invasive Arten und die nachhaltige Verwendung von Herbiziden waren weitere wichtige Themenfelder. Traditionell endete die Tagung mit dem Themenblock Herbizidresistenz. Hier wurde deutlich, dass sich die Problematik weiter verschärft, was zum einen sich durch die weiter einengende Herbizidverfügbarkeit zunehmend verstärkt und zum anderen ein wichtiges Motiv ist, vermehrt alternative Unkrautkontrollverfahren zu evaluieren bzw. weiter zu entwickeln. Klar herausgearbeitet wurde aber auch, dass die Alternativen nicht zwangsweise zu Umweltbelastungen führen müssen und Zielkonflikte auftreten können. In der Folge müssen die

Ackerbausysteme auch an anderen Stellen verändert werden, damit diese nachhaltig werden bzw. bleiben.

Hierbei wird es eine große Herausforderung sein, weiterhin eine produktive Pflanzenproduktion aufrecht zu erhalten. Das nächste Treffen des Arbeitskreises ist die Unkrauttagung vom 3. bis 5. März 2020 in Braunschweig

Erfahrungen mit der Elektrophysikalischen Pflanzenkontrolle auf Feldern und im urbanen Bereich

Matthias Eberius (Zasso, GmbH)

Mais hacken um Gülle einzuarbeiten – Erfahrungen aus 2018 von 10 Versuchsbetrieben

Günter Klingenhagen (LWK, NRW)

Selektivität der mechanischen Unkrautkontrolle mit dem Striegel in Ackerbohlen und Getreide

Roland Gerhards und Hans Back (Uni Hohenheim)

Flugrobotergestützte Unkrauterkennerung zur teilflächenspezifischen Herbizidapplikation

Christina Wellhausen, Michael Pflanz, Jan-Philip Pohl, Henning Nordmeyer (JKI, Braunschweig)

Effekte von Zwischenfruchtmischungen, Glyphosatbehandlung und Stoppelbearbeitungsverfahren auf Acker-Fuchschwanz (*Alopecurus myosuroides* Huds.) und andere Unkrautarten

Marcus Saile und Roland Gerhards (Universität Hohenheim)

Unkrautkontrolle durch Zwischenfruchtmischungen

Alexandra Schappert (Uni Hohenheim)

Wie Bewirtschaftungsparameter die Unkrautbiodiversität und seltene Arten beeinflussen

Matthias Schumacher (Universität Hohenheim)

***Datura stramonium* - Keimungsbiologie, Konkurrenzverhalten und Kontamination des Erntegutes**

Hans-Peter Söchting (JKI, Braunschweig)

Field-based assessment of Japanese knotweed control treatments

Dan Jones (Advanced Invasives, UK)

***Abutilon theophrasti* vom Unkraut zur Kulturpflanze**

Maria Scheliga (TH Bingen)

Untersuchungen zur Frage der Nachbarproblematik von Gerste und Weizen nach Mais, der im Frühjahr des Trockenjahres 2018 mit Herbiziden behandelt wurde

Dominik Dicke (RP-Gießen)

Möglichkeiten der Reduzierung – Das Glyphosatprojekt in Thüringen

Katrin Ewert (TLL)

Umgang mit Herbiziden mit Blick auf die Gute fachliche Praxis

Heribert Koch (Bingen)

Verantwortungsvoller Umgang mit Wirkstoffen – Strategien zur Unkrautbekämpfung im Winterraps

Meinlschmidt E., Ewert K., Tümmler C., Bergmann E. (PSD Sachsen, Thüringen, Brandenburg, Sachsen-Anhalt)

Herbizidwirkung und Wasserhärte

Henning Nordmeyer (JKI, Braunschweig)

Resistente Unkräuter gefunden in 2018: genetische Analyse und Bekämpfungsmöglichkeiten mit synthetischen Auxinen
Marcin Dzikowski (Corteva, München)

Nachhaltige Verwendung ALS toleranter Zuckerrüben trotz Präsenz ALS resistenter Unkräuter
Anja Löbmann und Jan Petersen (TH Bingen)

Ergebnisse zum Auftreten von Clearfield-Winterraps in nachfolgenden Kulturen
Sabine Gruber (Uni Hohenheim)

Untersuchungen zur Resistenz gegen ACCase-Inhibitoren in ausgewählten Biotypen von Windhalm
Christoph Ovelhey, Jean Wagner, Andreas v. Tiedemann (Uni Göttingen)

Repräsentative Erhebung des Resistenzbefalls in Deutschland: Gräser-Monitoring 2019
Johannes Herrmann; Jean Wagner, Martin Hess (Agris42 GmbH i.G., Plantalyt, Hannover)

39. Treffen des Arbeitskreises Phytobakteriologie 28.1.2019 in Freising



»Honeylocustknot« – eine bakterielle Erkrankung an *Gleditsia*?
Jan Nechwatal; Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Freising

Aus der Praxis: Saatgutbehandlung gegen Bakteriosen
Stefanie Horn; Bingenheimer Saatgut AG

Feuerbrand: Situation und Bekämpfungsversuche 2018
Dennis Mernke; Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg

Vorkommen und Verbreitung typischer Resistenzprofile bei Ackerfuchsschwanz im Monitoring 2018
Jean Wagner; Johannes Herrmann; Martin Hess (Plantalyt, Hannover, Agris42 GmbH i.G.)

Untersuchungen zur Praxistauglichkeit eines Schnelltests auf Herbizidsensitivität für resistente Ungräser
Regina Belz; Jean Wagner (Uni Hohenheim, Plantalyt, Hannover)

Aktuelle Erkenntnisse zu Glyphosatresistenzen
Bernd Augustin (DLR, Bad Kreuznach)

Ergebnisse zur Wirksamkeit einer neuen Triazinon-haltigen Wirkstoffkombination für den Kartoffelbau zur Bekämpfung von Gänsefuß-Herkünften mit Punktmutatio
Antje Kalfa (Adama Deutschland GmbH)

Klassifizierung herbizidresistenter *Stellaria media* (L.) Vill. und herbizidresistentem *Papaver rhoeas* L. anhand

der maximalen Quantenausbeute des PhotosystemsII
Alexander Linn (Uni Hohenheim)

Kontakt:
petersen@fh-bingen.de



MALDI-Biotyping in der Phytobakteriologie
Annette Wensing; Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen, Dossenheim

Unterlagenbefall an M9
Kerstin Stindl; Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen, Dossenheim

Identifizierung von antagonistischen Mikroorganismen zur biologischen Kontrolle des Eschentriebsterbens
Michael Kube, Thünen-Institut für Forstgenetik, Waldsiedersdorf

***Xylella fastidiosa*: eine Gefahr für Europa?**
Robert Cernusko; Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei

Mundraumbesiedlung in *Philaenus spumarius*

Susanne Epple; Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen, Dossenheim

Bisherige Ergebnisse des nationalen Ulmenvergilbungs-Monitorings und Entwicklung eines pathogenspezifischen real time-PCR Assays auf der Basis vorhandener Sequenzinformationen
Bernd Schneider, Thünen-Institut für Forstgenetik, Waldsiedersdorf

Adapted and unadapted phytoplasma-plant interaction
Alexandra C. U. Furch, Institut für Allgemeine Botanik und Pflanzenphysiologie, Universität Jena

Kontakt:
dennis.mernke@ltz.bwl.de

AK Phytomedizin in den Tropen und Subtropen-Sessions auf dem Tropentag in Ghent 17. - 19. September 2018

Evaluation of Control Options to Reduce the Impact of the Fall Armyworm, *Spodoptera frugiperda*, on Maize in Smallholder Cultivation on the »Plaine de La Ruzizi«, DR Congo

Pascal Mitambo Kagombe, Henri Bisimwa Muzigera, Stephan Winter

Factors Influencing Level of Pesticide Usage among Small Scale Tomato Farmers in Kenya

Catherine Wambui Kinuthia, Oscar Ingasia Ayuya, Jane Gisemba Nyaanga

Evaluation of Hermetic Technologies in Controlling Insect Pests, Mould Infestation and Aflatoxin Contamination of Stored Maize

Jacqueline Namusalisi, Hugo De Groote, Anani Bruce, Catherine Kunyanga, John Mwachacha

Control of the African Cassava Brown Streak Disease with Virus Resistant Cassava Germplasm from South America

Samar Sheat, Bettina Fürholzner, Beate Stein, Stephan Winter

Practices and Perceptions of Pesticide Use in Tropical Wetlands: An Assessment from the Nyabarongo Lower Catchment in Kigali, Rwanda

Viviane Umulisa, Barbara Reichert, Daniel Kalisa

Implementation of IPM-Programme for Clean and Safe Rice in Mekong River Delta (Vietnam)

Trung Dung Nguyen



Comparison of Neem Soil and Foliar Treatments for Controlling the Whiteflies *Aleyrodes proletella* and *Trialeurodes vaporariorum*

Josephine Karanja, Hansmichael Poehling

Morphological and Molecular Characterisation of European Species of the *Diaporthe/Phomopsis* Complex Associated with Soybean Seed Decay

Behnoosh Hosseini, Abbas Elhasan, Ralf T. Voegelé

Fungal Flora Associated with Canker and Dieback Disease in *Adansonia digitata* and *Sclerocarya birrea* under Domestication in Eastern Kenya

Sheillah Cherotich, Jane Njuguna, Alice Muchugi, Agnes Gachui, Japhet Muthamia

Resistance Evaluation of Black Bean

Germplasm to the *Fusarium* Wilt Disease

Marciel J. Stadnik, Felipe M. De Quadros, Mateus B. De Freitas, Marlon C. De Borba

Citrus Greening Disease, East African Situation: Incidence, Severity and Patterns of Distribution

Brenda Rasowo, Inusa Ajene, Fathiya Khamis, Samira Mohamed, Sunday Ekesi, Christian Borgemeister

Effects of Different *Trichoderma harzianum* Strains on Growth and Production of Secondary Metabolites in *Trigonella foenum-graecum*

Zahra Sadat Hosseini, Majid Majidian, Tahereh Hasanloo, Mozghan Kowsari

Contact:

Stephan.winter@dsmz.de



SAVE THE DATE ! Workshop auf dem Tropentag 2019

Der Arbeitskreis Phytomedizin in den Tropen und Subtropen plant anlässlich des Tropentages in Kassel Witzenhausen einen Workshop mit dem Arbeitsthema:

»Linking private and academic actions in Sierra Leone – the Moringa project«
Vorbehaltlich der Zustimmung des Programmkomitees findet der Workshop am 17.09.2019 statt.

Der Workshop ist eine gemeinsame Aktion von:



angefragt:



Arbeitskreistagungen der DPG

Die Arbeitskreise der DPG sind wissenschaftliche Foren für DPG-Mitglieder und Nicht-Mitglieder, auf denen aktuelle Forschungsergebnisse oder Erfahrungsberichte aus der Praxis ausgetauscht und diskutiert werden. Die Teilnahme an den Arbeitskreisen der DPG ist kostenlos.

An den jährlichen Arbeitskreistagungen nehmen zwischen 15 und 120 Personen teil. Insgesamt treffen sich so jährlich mehr als 1400 Wissenschaftler aus dem gesamten Fachbereich der Phytomedizin. Organisiert werden die Tagungen von den Arbeitskreisleiterinnen und Arbeitskreisleitern.

Wir würden uns freuen, wenn wir bei den Teilnehmern der Arbeitskreise Interesse an der DPG und einer Mitgliedschaft wecken könnten. Wir ermutigen Doktoranden, sich dem wissenschaftlichen Forum zu stellen und ihre Ergebnisse, auch wenn sie vorläufig sind, mit den Kollegen in den Arbeitskreisen zu diskutieren. Alle Teilnehmer sind eingeladen, ihre wissenschaftlichen Beiträge dem Arbeitskreisleiter als Abstracts zur Verfügung zu stellen.

Nur so können wir nach außen die Aktivitäten der Arbeitskreise darstellen und für die Teilnahme werben.



	Kartoffel	4.-5.3.2020
	Raps	2020
	Schädlinge in Getreide, Mais und Leguminosen	12./13.2.2020
	Krankheiten an Getreide und Mais	27./28.1.2020
	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen	17.2.2021
	Phytomedizin im urbanen Grün	15./16.8.2019
	Waldschutz	2019
	Vorratsschutz	25./26.11.2019
	Phytomedizin in den Tropen und Subtropen	19./20.9.2019
	Pflanzenschutztechnik	2020
	Biometrie und Versuchsmethodik	27./28.6.2019
	Viruskrankheiten der Pflanzen	2020
	Phytobakteriologie	5./6.9.2019
	Mykologie	2020
	Wirt-Parasit-Beziehungen	2020
	Populationsdynamik u. Epidemiologie der Schaderreger	2020
	Herbologie	3.-5.3.2020
	Nematologie	11./12.3.2020
	Wirbeltiere	26./27.11.2019
	Biologischer Pflanzenschutz	2020
	Nutzarthropoden u. Entomopathogene Nematoden	2019
	Arbeitskreisleitertreffen	9.5.2019